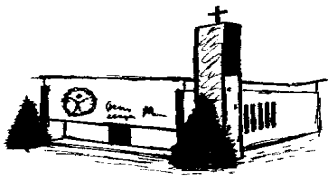


Evangelische
Tochtergemeinde A.B.
Haid

Gemeindebrief

4/im Dezember 2018

Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, es kommt der Herr der Herrlichkeit.
(Evangelisches Gesangbuch, Lied Nr. 1)

Wir sind für Sie da

Pfarrer:	Mag. Georg Zimmermann Adalbert-Stifter-Straße 15 4053 Haid E-Mail: haid@evang.at www.evang-haid.at	Tel.: 07229/ 87 6 78 Tel.: 0699/12 66 15 35
Kuratorin:	Ulrike Sahl Ambrosiusweg 5 4501 Neuhofen	Tel.: 0676/40 32 921 ulli.sahl@logopädie-badhall.at
Kuratorin-Stv.:	Anja Védrenne-Lacombe, B.Ed. Nettingsdorfer Straße 27/32 4053 Haid	Tel.: 0660/611 42 26 anja.v.lacombe@gmail.com
Gottesdienst:	Jeden Sonntag, 10.00 Uhr	
Familiengottesdienst:	Termine bei „Gottesdienste und Termine“ auf den letzten Seiten	
Pensionisten-nachmittag:	1x pro Monat mittwochs, 14.00-17.00 Uhr, im Gemeindesaal, Termine bei „Gottesdienste und Termine“ auf den letzten Seiten	Tel.: 07229/87 6 78
Sprechstunden Kirchenbeitrag:	jederzeit, wir bitten um telefonische Terminvereinbarung	Tel.: 07229/87 6 78 haid@evang.at
Konto-Nr. für Spenden:	Allgem. Sparkasse OÖ IBAN: AT80 2032 0171 0030 7517 BIC: ASPKAT2LXXX	
Wir sind erreichbar: Muttergemeinde Traun:	Evang. Pfarramt Haid Adalbert-Stifter-Straße 15 4053 Haid MO + MI 8.00-11.00 FR 14.00-18.00 Dr. Knechtl-Straße 31 4050 Traun	Tel. 07229/87 6 78 haid@evang.at www.evang-haid.at Tel.: 07229/72 581 www.evang-traun.at

Alle Fotos, soweit nicht anders angegeben: Evang. PG Haid

Nähere Infos zu Veranstaltungen unserer Pfarrgemeinde entnehmen Sie bitte auch den letzten Seiten dieses Gemeindebriefes.

Telefonseelsorge: Notruf 142

Evangelische Kirche im Internet: www.evang.at

Evangelischer Gottesdienst im Radio: jeden Sonntag, 19.00 Uhr, Ö 1

Zur Besinnung

„Als sie den Stern sahen, wurden sie hoch erfreut“ (Math.2,10;)
(Monatsspruch für Dezember 2018)

Liebe Gemeindeangehörige, liebe Leserinnen und Leser,

„Die Stunden sinken leise
auf ihre eigene Weise
ins Wesenlose hin.
Sie tragen still dein Leben,
nur du kannst sie erheben
zu Glanz und tiefem Sinn.“ (Erich Limpach)

und Friedrich Schiller dichtet:

„Dreifach ist der Schritt der Zeit:
Zögernd kommt die Zukunft angezogen,
Pfeilschnell ist das Jetzt entflogen,
Ewig still steht die Vergangenheit.“

„Was vergangen, kehrt nicht wieder“- an dieser Tatsache kommt keiner vorbei.
Wir können nicht eine einzige Minute zurückholen. Dass die Zeit unerbittlich über alles hinweggeht, ist eine Grundbefindlichkeit menschlicher Existenz. Wir leben in einer Zeit, in der alles getan wird, dass alles noch schneller geht und wird. Was dann? Etliche erheben ihre Stimme und rufen nach Entschleunigung, gegen die Hektik, gegen allen Stress. Nur keinen Stress…

Jedes Jahr nehmen wir es uns vor zum Advent und nur teilweise können wir es schaffen. Wollen wir unser Leben in maximaler Funktionalität schnell lebend einfach absolvieren, gleich einem materiellen Produkt, das weggeworfen wird, wenn es ausgedient hat? Macht das wirklich Sinn? Ist das Leben? Ein Leben, von Gott gewollt?

Gott sei Dank glauben wir trotz allem Augenschein an „Höheres“, an Ziele und Geheimnisse des Lebens, die wir noch nicht erfassen können, an ein besseres Leben danach, an eine von Gott verheißene Zukunft, an noch nicht ausgeträumte Zukunftsträume und greifen nach den Sternen.

……..Fortsetzung siehe nächste Seite

Zur Besinnung - Fortsetzung

Dass auch nicht alles verloren sein muss und der Vergangenheit preisgegeben, das verdanken wir der wunderbaren, tröstlichen Gabe der Erinnerung. So, wie die Gedanken frei sind, so sind wir auch frei, jederzeit im Garten unserer Erinnerungen spazieren zu gehen. Es ist jedem Menschen selbst überlassen, in welchem Winkel er sich am liebsten aufhält, um sich zu besinnen, um glaubend hoffen zu lernen im Einklang mit den Wundern der Schöpfung Gottes, um zu träumen, auf dass Visionen des Lebens nicht verloren gehen mit der Schnelllebigkeit des heutigen Zeitgeistes.

„Als sie den Stern sahen, wurden sie hoch erfreut…“

Ich denke, dieser Satz aus dem Matthäusevangelium möchte uns wertvolle Wegweisung geben. Er spricht zu uns aus weiter Vergangenheit und hat nicht bloß symbolhafte Wirkung in der Geschichte der Menschen vieler Generationen erreicht. Allein wenn man an die vielen internationalen Bräuche im Zusammenhang mit den Sternguckern denkt, kommt einiges zusammen. Es ist erstaunlich, wie viel Wissen die Sterndeuter im Altertum hatten. Das Sterndeuten ist eine uralte Tradition. Im 14. Jahrhundert glaubte man im christlichen Abendland, die Welt bestehe aus 3 Kontinenten, nämlich Europa, Asien und Afrika. Daher verbreitete sich die Anschauung, dass die Weisen, deren Zahl im Neuen Testament nicht genannt wird, drei Könige waren, die die drei benannten Kontinente symbolisieren. Diese Magier kannten eine alte Weissagung aus dem 4. Buch Mose: *„Ein Stern wird aufgehen aus Jakob und ein Mann erstehen aus Israel.“* Und so machen sie sich auf den Weg, um unter diesem Stern das Wunder zu sehen. Sie erkennen das göttliche Kind und bringen drei Geschenke: Gold, wie es für einen König würdig ist, Weihrauch für einen Priester und Myrrhe für den Arzt, der die Menschen heilen kann. Hinaus zu gehen und sich der Krippe zuzuwenden, dem Mensch gewordenen Gott, das ist ein geheiligter Weg. Die Armut zu sehen und die Größe, den schwachen und vergänglichen Menschen und den ewigen Schöpfer und Herrn, damit unser Leben an Reichtum und Erfüllung gewinne und wir zu dem werden, als was wir gedacht sind, nämlich, Kinder Gottes.

In diesem Sinne wünscht von Herzen Frohe Weihnachten und ein gesegnetes Neues Jahr Ihr

Pfarrer Georg Zimmermann

Aus dem Presbyterium

Liebe Gemeindemitglieder,

wie in der letzten Ausgabe berichtet, gibt es in unserer **Muttergemeinde Traun** zur Zeit große Veränderungen. Pfr. Mag. Hannes Pitters engagiert sich nun in Wien-Leopoldstadt und Brigittenau, **Pfr. Mag. Andrei Pinte** hat sich der Pfarrgemeinde am 9. September vorgestellt. Zur Zeit gibt es Gespräche mit dem Ziel, dass Pfr. Pinte ev. schon im Frühjahr nach Traun kommen kann. Wir berichten weiter!

Seit kurzem haben wir eine eigene **Homepage**! Bitte lesen Sie dazu weiter auf Seite 8!

Ich freue mich, dass immer mehr Gemeindeglieder mit uns Kontakt aufnehmen und zu einem persönlichen Gespräch bezüglich ihres **Kirchenbeitrages** ins Büro kommen. Bitte melden Sie sich, wenn Sie der Meinung sind, dass der Ihnen vorgeschriebene Betrag nicht richtig ist! Nähere Informationen zur Berechnung und dazu, was mit Ihrem Beitrag geschieht, finden Sie auf www.gerecht.at.

Zur Zeit bereiten wir uns intensiv auf das **Krippenspiel** vor und freuen uns schon, wenn wir es im Gottesdienst am Heiligen Abend aufführen können.

Ulli Sahl

Erntedank - Rückblick

Der Tisch ist reich geschmückt, die Kinder bringen noch Gaben und stellen sie dazu - all das gehört zu Erntedank. Jugendliche sprechen das Gebet, Mitglieder der Gemeindevertretung halten die Lesung, wir feiern Abendmahl am Tisch des Herrn - ein schönes Miteinander und ein schönes Feiern!

Erntedank – Rückblick

Nach dem Gottesdienst wird geteilt: die Gaben vom Altar und das Brot.

Unser Meisterkoch Christian Mittendorfer präsentiert sein sensationelles Bratl, das er und Doris uns nun schon zum zweiten Mal aufgetischt haben und wo wir uns schon wieder auf nächstes Jahr freuen.

Danke an alle, die geholfen haben!

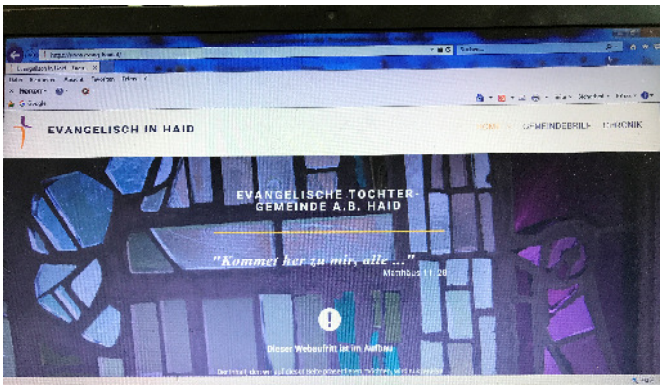
Homepage

Seit kurzem sind wir mit einer eigenen Homepage erreichbar, und zwar unter:

www.evang-haid.at

Nach einer inhaltlichen Planungsphase im Sommer erstellte Uwe Furtlehner ein Layout und führte die Anmeldung beim Provider durch. Anja Védrenne-Lacombe und Ulli Sahl kümmerten sich um die Befüllung der einzelnen Themen und Olivier Védrenne-Lacombe konfigurierte den Veranstaltungskalender.

Bei der Sitzung der Gemeindevertretung am 20. November wurde die Homepage schließlich dem Gremium vorgestellt. Zur Zeit finden Sie darauf: unsere Gottesdienste und Veranstaltungen, den aktuellen Gemeindebrief sowie alle Ausgaben bis zum Jahr 2015, die Chronik in Form unserer Festschrift zum Jubiläum im Jahr 2014, sowie unsere Erreichbarkeiten. Viele Inhalte sind schon in den Startlöchern und werden in der nächsten Zeit veröffentlicht. Selbstverständlich ist unsere Homepage für Tablet und Smartphone optimiert, sodass auch hier ein angenehmes Schmökern möglich ist.



Wir freuen uns, wenn Sie dieses neue Angebot intensiv nützen!

Krankenhaus-Seelsorge

Bereits mit 1. Oktober wechselte der für die Krankenhausseelsorge zuständige Pfarrer - Hr. Pfr. Mag. Martin Brüggenwerth - in das Diakoniewerk Gallneukirchen. Er übernimmt dort die Seelsorge für Menschen mit Beeinträchtigung und wird versuchen ein neues Kulturprofil zu erstellen. Die offene Stelle wurde gleich nach dem Übertritt von Hr. Pfr. Brüggenwerth von Hr. Pfr. Mag. Herbert Rolle im Stundenausmaß von 50% auf ein Jahr befristet übernommen. Hr. Pfr. Rolle suchte eine neue Herausforderung und wechselte von Gallneukirchen zur KHS nach Linz. Die Besetzung, mit nur der Hälfte der Stunden, stellt eine große Herausforderung für das gesamte Team rund um die Krankenhausseelsorge dar.

Monika Schöngruber, Mitglied im KH-Seelsorge-Ausschuss der Diözese OÖ

Pfr. Mag. Martin Brüggenwerth

Pfr. Mag. Herbert Rolle

Bei dir, Jesu, will ich bleiben,
stets in deinem Dienste stehn;
nichts soll mich von dir vertreiben,
will auf deinen Wegen gehen.
Du bist meines Lebens Leben,
meiner Seele Trieb und Kraft,
wie der Weinstock seinen Reben zuströmt Kraft und Lebenssaft.
(Evangelisches Gesangbuch, Lied Nr. 406)

Evangelisches Bildungswerk Oberösterreich

Weihnachtskonzert mit dem Kinderchor „Dia.Logos" aus Rumänien
Freitag, 21. Dezember, 17.00 Uhr, evang. Kirche Neukematen

Mit der Konzertreise nach Österreich in der letzten Woche des Advents (– rumänisch-orthodoxe Christen und evangelische bzw. katholische Christen feiern zur gleichen Zeit Weihnachten) möchte der Kinderchor dem Publikum eine typische rumänische Tradition näherbringen und damit auch Brücken bauen zwischen Ost- und West-Christentum: In Rumänien wird in der Zeit vor und um Weihnachten besonders gerne gesungen; die sogenannten „Colinde", eine reiche Tradition an Liedern hat sich entwickelt. Traditionell ziehen Kinder in kleinen Gruppen von Haus zu Haus und bringen mit ihren Liedern die Freude und den Frieden von Weihnachten, dem Fest der Geburt Jesu Christi, in die Häuser. Es werden sowohl volkstümliche als auch alte byzantinische Melodien dargebracht.
Das Konzert wird auf Deutsch moderiert und gibt hörend Einblicke in eine andere musikalische Welt. Die Kinder im Alter von 7 bis 13 Jahren kommen aus verschiedenen Ecken Hermannstadts.

(Nähere Informationen unter www.evang.at/ebw-ooe)

Aktuelles

Evangelisches Museum OÖ

Öffnungszeiten:
DO-SO 10.00-12.00, 14.00-18.00
Führung nach Vereinbarung
4845 Rutzenmoos 2
(Nähere Informationen unter www.museum-ooe.evang.at)

„Neuer Anlauf im katholisch-evangelischen Dialog"

Donnerstag, 4. April 2019, 19.30 Uhr
Bischof Dr. Dr.h.c. Michael Bünker
Festsaal Evang. Museum OÖ
Mitveranstalter: Evang. Bildungswerk OÖ

Wir gratulieren!

10 Lea Klinglmayr

20 Nicole Hutterer, Yara Wurpes, Jasmin Hüttner

30 Kevin Richner, Sabine Schöngruber

40 Silke Gabler

60 Herta Zollner

65 Sonja Barzal, Dr. Matthias Kropik

70 Petruta Ritter, Rosa Petterstorfer

75 Helmut Steinmaßl

80 Andreas Kaderle, Hildegard Lagger, Margit Pernkopf, Edeltraud Wörndl

82 Johanna Eberle, Emma Genser

83 Eva Milla

84 Margarete Schmidt, Friederun Grimmer

85 Danuta Gubesch

87 Ursula Schramm, Frieda Heckl

88 Gustav Kriech, Hermine Krenhuber, Johann Karst, Rudolf Möstl

89 Maria Renje

92 Kurt Salmen

93 Brigitte Schneider

95 Ing. Markus Frenner

96 Elsa Kafender

98 Emma Schlecht

Bitte entschuldigen Sie, wenn wir Ihren Geburtstag übersehen haben!
Dieser Gemeindebrief umfasst den Zeitraum vom 3.12.2018 - 10.3.2019.

Freud und Leid

Am 23.9. 2018 in Haid:
Lena Grill, Tochter von Eva und Christian Grill, St. Marien.
"Der Vogel hat ein Nest gefunden und die Schwalbe ein Nest für ihre Jungen. Deine Altäre, Herr Zebaoth, mein König und mein Gott." (Psalm 84,4;)

Am 13.10.2018 in der Schlosskapelle Traun:
Tobias Kovacs, Sohn von Stefanie und Claus Kovacs, Ansfelden.
„Denn siehe es ist kein Wort auf meiner Zunge, dass du Herr nicht schon wüsstest. Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir." (Psalm 139,4-5;)

Am 15.8. 2018 in Ansfelden:
Ilse Kaidisch, Haid, im 95. Lebensjahr.
Jesus sagte zu seinen Jüngern:
„Doch darüber freut euch nicht, dass euch die Geister untertan sind. Freut euch aber, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind.
Zu der Stunde freute sich Jesus im Heiligen Geist und sprach: Ich preise dich, Vater Herr des Himmels und der Erde…" (Luk. 10,20-21;)

Am 16.11.2018 in Ansfelden:
Mag. Annemarie Gumpesberger, Nettingsdorf, im 92. Lebensjahr.
Christus spricht: „In meines Vaters Hause sind viele Wohnungen. Ich gehe hin, euch die Stätte zu bereiten…"(Johannes 14,2;)

Gottesdienste und Termine

Sonntag, 9. Dezember	10.00 Uhr	2. Sonntag im Advent Gottesdienst (Pfr. Mag. Zimmermann) *Kollekte: Studentenheim Wilhelm-Dantine-Haus (OKR/Pfl.)*
Mittwoch, 12. Dezember	14.00 Uhr 19.00 Uhr	Pensionistennachmittag Sitzung des Presbyteriums
Sonntag, 16. Dezember	10.00 Uhr	3. Sonntag im Advent Gottesdienst (Pfr. Mag. Zimmermann) *Kollekte: für die eigene Gemeinde*
Sonntag, 23. Dezember	10.00 Uhr	4. Sonntag im Advent Gottesdienst (Lektorin Mag. Barbara Gugl) *Kollekte: für die eigene Gemeinde*
Montag, 24. Dezember	**16.00 Uhr**	Heiligabend Familiengottesdienst mit Krippenspiel (Pfr. Mag. Georg Zimmermann+Team) *Kollekte: für die eigene Gemeinde*
Dienstag, 25. Dezember	10.00 Uhr	Erster Christtag **Festgottesdienst mit Hl. Abendmahl** (Pfr. Mag. Zimmermann) *Kollekte: für die eigene Gemeinde*
Mittwoch, 26. Dezember		Zweiter Christtag Kein Gottesdienst in Haid Kein Gottesdienst in Traun
Sonntag, 30. Dezember	10.00 Uhr	1. Sonntag nach Weihnachten Gottesdienst (Pfr. Mag. Zimmermann) *Kollekte: für die eigene Gemeinde*
Montag, 31. Dezember	**16.00 Uhr**	Silvester **Altjahresgottesdienst mit Hl. Abendmahl** (Pfr. Mag. Georg Zimmermann)
Dienstag, 1. Jänner		Neujahrstag Kein Gottesdienst in Haid 18.00 Gottesdienst in Traun (Lektor David Blüher)

Gottesdienste und Termine - Fortsetzung

Sonntag, 6. Jänner	10.00 Uhr	Epiphanias Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Pfr. Mag. Georg Zimmermann) *Kollekte: für die eigene Gemeinde*
Mittwoch, 9. Jänner	14.00 Uhr	Pensionistennachmittag
Sonntag, 13. Jänner	10.00 Uhr	1. Sonntag nach Epiphanias Gottesdienst (Pfr. Mag. Zimmermann) *Kollekte: für die eigene Gemeinde*
Sonntag, 20. Jänner	10.00 Uhr	2. Sonntag nach Epiphanias Gottesdienst (Pfr. Mag. Zimmermann) *Kollekte: für die eigene Gemeinde*
Dienstag, 22. Jänner	18.30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst f.d. Einheit d. Christen i.d. kath. Kirche Ansfelden
Donnerstag, 24. Jänner	19.00 Uhr	Sitzung des Presbyteriums
Sonntag, 27. Jänner	10.00 Uhr	Letzter Sonntag nach Epiphanias Gottesdienst (Lektor David Blüher) *Kollekte: für die eigene Gemeinde*
Sonntag, 3. Februar	10.00 Uhr	4. Sonntag nach Epiphanias Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Pfr. Mag. Zimmermann), *Kollekte: Projekt MiakWadang (Sup.)*
Sonntag, 10. Februar	10.00 Uhr	4. Sonntag v .d. Passionszeit Gottesdienst (Pfr. Mag. Zimmermann) *Kollekte: für die eigene Gemeinde*
Mittwoch, 13. Februar	14.00 Uhr	Pensionistennachmittag
Sonntag, 17. Februar	10.00 Uhr	Sonntag Septuagesimae Gottesdienst (Pfr. Mag. Zimmermann) *Kollekte: Evang. Bund in Ö (OKR)*
Sonntag, 24. Februar	10.00 Uhr	Sonntag Sexagesimae Gottesdienst (Pfr. Mag. Zimmermann) *Kollekte: Studentenseelsorge + Stipendienfonds der Diözese (Sup./Pfl.)*

Impressum: Herausgeber, Redaktion und Versand:
Evang. Pfarramt A.B. – Tochtergemeinde Haid, Adalbert-Stifter-Straße 15, 4053 Haid
Redaktion: Pfr. Mag. Georg Zimmermann, Sieglinde Steinmair, Ulli Sahl

Gottesdienste und Termine — Fortsetzung

Freitag, 1. März	19.00 Uhr	Ökumenischer Weltgebetstag in der kath. Kirche Berg
Sonntag, 3. März	10.00 Uhr	Sonntag Estomihi Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Pfr. Mag. Georg Zimmermann) *Kollekte: Evang. Museum OÖ (Sup./ Pfl.)*
Donnerstag, 7. März	19.00 Uhr	Sitzung der Gemeindevertretung (öffentlich)
Sonntag, 10. März	10.00 Uhr	Sonntag Invocavit **Familiengottesdienst zur Passionszeit** (Pfr. Mag. Zimmermann+Team) *Kollekte: für die eigene Gemeinde* **Im Anschluss: Suppenessen im Gemeindesaal** zugunsten des Of(f)´n-Stüberls der Stadtdiakonie Linz
Zeichenerklärung: OKR = Oberkirchenrat, Sup. = Superintendentur, Pfl.= Pflichtkollekte		